

# Unter Intelligenzen

# künstlichen



Portrait erzeugt von [Stable Diffusion](#) via [prodia](#)

Vor ein paar Tagen habe ich mir einen Vortrag ([live!](#)) über künstliche Intelligenz und deren Folgen für den Journalismus angehört. Leider war der Referent Rechtsanwalt (mit dem ich mich schon vor Gericht [herumgestritten](#) hatte, zum Glück erfolgreich, weil [die Gegenseite](#) den ~~Schwanz~~ einkniff die Klage zurücknahm) und fokussierte sich mehr auf das Thema Urheberrecht als auf die technischen Implikationen. Trotzdem war es spannend. Ich erfuhr aus dem Publikum, das mehrheitlich aus Journalistinnen bestand, dass in vielen Redaktionen, auch im Hörfunk (gibt es das noch?), künstliche Intelligenz schon eingesetzt wird, um zum Beispiel „vorzuformulieren“.

Aufhänger war ein Bild [Boris Eldagsens](#). Der hatte den [Sony](#)

[World Photography Award 2023](#) gewonnen hatte, aber sich weigerte, den Preis anzunehmen, weil er sein Foto mit Künstlicher Intelligenz (AI) erzeugt hatte.



Bild erzeugt von [Stable Diffusion](#) via [prodia](#), Suchworte *vintage like photo from macchu pichu peru*

Die Diskussion um AI erinnert mich stark an eine Mischung aus Don Quichote und [Sisyphos](#). Der Kampf ist schon verloren, bevor er begonnen hat. Ein Nebenkriegsschauplatz sind die Quellen, wie zum Beispiel [LAION](#), ein Verein, dessen [Website](#) Bilder anbietet, die [irgendwoher stammen](#). Leider habe ich nichts über die Logik bzw. die [Boolsche Algebra](#) gefunden. Die Ergebnisse diverser Suchanfragen waren bei mir eher suboptimal und nicht befriedigend.

„LAION fordert Superrechner zur Entwicklung von Open-Source-KI, um große Modelle wie GPT-4 zu replizieren und als Community gemeinsam zu erforschen“, schreibt [Heise](#). Wie in den Urzeiten des Internet: Alle bekunden, lieb und nett zueinander

sein und das gemeine Wohl fördern zu wollen. Aber [die Realität](#) sieht natürlich anders aus: Es werden schon [die ersten anwaltlichen Schreiben](#) hin- und hergeschickt.



Bild erzeugt von [Stable Diffusion](#) via [prodia](#), Suchworte *analog style portrait of a cute young naked woman with brunette hair and tiny tits and visible nipples*

Zur Auswahl stehen zum Beispiel noch [Dall-E 2](#), das bekannte [Midjourney](#), für das man einen [Discord](#)-Account benötigt, und – für Bildquellen – [Deviant Art](#).

Man kann also urheberrechtlich geschützte Bilder hochladen und die künstliche Intelligenz bitten, daraus etwas anderes zu machen. Ich gehe davon aus, dass eventuell vorhandene Wasserzeichen dabei geschreddert werden. Was, wenn der Fotograf meint, das Ergebnis sei immer noch ein nicht zulässiges [Großzitat](#)? Und wie will er das beweisen?

Ergo: Der Kommunismus der Daten kommt – auf technischer Basis –, und niemand kann ihn aufhalten. Nur dass die Chinesen hier

nicht an vorderster Stelle stehen. Aber man wird sehen. Für Blogger ist das alles natürlich paradiesisch, da man zu jedem Thema irgendetwas Schönes erzeugen kann, wenn man gerade nichts zur Hand hat, und kein [Abmahnanwalt](#) etwas dagegen haben kann.

Der Nachteil ist, dass man jetzt schon wieder zahllose *fucking manuals* lesen muss... Und ich bin noch nicht einmal mit denen zum Bearbeiten von Videos fertig.